

Jahresbrief 2009 vom Rustico Guglielmetti

Es geht ihm gut, dem Rustico Guglielmetti. Spektakuläres ist nicht vorgefallen. Beim ersten Mal war die Zufahrt etwas erschwert, da ein Baum auf den Waldweg gestürzt war. Zum Glück hatte ich gleich die Kettensäge im Auto.

Übers Jahr war er 14 mal besucht worden (2008: 17). Für die Sommerferien hatten wir mehrere Anfragen, da war er aber leider familienintern für eine längere Dauer reserviert, obwohl diese Benutzung dann recht kurz ausfiel.



Zu den speziellen Gästen zählen wir diverse Tiere. Die Siebenschläfer haben sich mittlerweile im Schopf breitgemacht. Da nützt wohl auch das Löcherstopfen kaum, am nächsten Tag wäre da wohl ein neues Loch.

Herzig sind sie ja. Und neuerdings kriegen wir Besuch von einer Katze. Sie fühlt sich schon so heimisch, dass sie unsere Chaya anfaucht und kurzerhand aus dem Haus vertreibt.

Seit der Güterzusammenlegung liegt unsere Feuerstelle eigentlich nicht mehr auf unserem Grund. Deshalb und weil der weite Weg mit dem Grillgut jeweils recht lang ist haben wir beschlossen, auf der östlichen Seite des Rusticos eine neue Feuerstelle zu bauen, integriert in eine Mauer, die auch den Wind abhalten soll. Na ja, sehr weit ist das Werk noch nicht gediehen. Immerhin ist es bei unserer Baumfällaktion nicht gleich wieder eingestürzt. Im November ist nämlich die bewährte Holzfäller-Truppe (Familie Aebli, Hans Jörg, Hanna, Gabi und Hans) wieder zur Tat geschritten und hat zwei mächtige Bäume gefällt und gleich zu Scheitern verarbeitet. Der Schopf ist gerammelt voll.



Somit steht einem Besuch im 2010 im Rustico an einem warmen Ofen nichts entgegen.

